

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach



Seite 2

Herren 1 – Etablierung im Tabellenmittelfeld

Seite 8

Damen 1 – Fighten bis zum Schluss

Seite 32

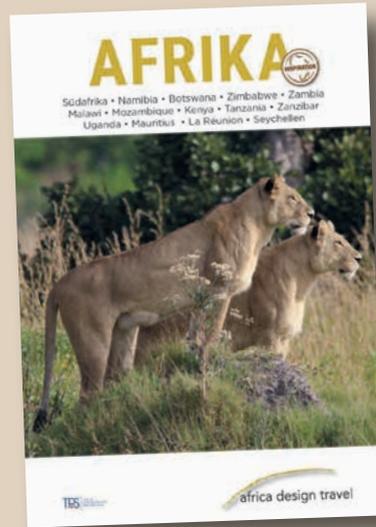
Einladung zur 13. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

Seite 34

HC GoRo – What's Up



Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994



Südafrika
Botswana
Namibia
Tanzania
Kenya
Uganda
Zambia
Mozambique
Malawi
Zimbabwe
Mauritius
La Réunion
Seychellen

africa design travel

Oberer Graben 12
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Liebe GoRo's, geschätzte Leserinnen und Leser

Ein herzliches Willkommen zur Ausgabe Mai 2023!

Wir alle kennen Sie – die Steigerungsformen «schlecht, schlechter, am schlechtesten». Auf den HC GoRo gemünzt heisst dies «Corona, Strommangellage, Haftmittel» und liest sich in der Übersetzung mit «Handball in der Isolation, Handball in kälteren Hallen, Handball ohne Haftmittel». Letzteres steht im Visier der Gemeinde und der Stadt. Ohne Haftmittel keine Teilnahme in den oberen Ligen.

Der eigentliche Superlativ eines Handballvereins hat mit all dem zum Glück nichts am Hut und nennt sich «Ehrenamt». Das Schöne an diesem Superlativ ist, dass alle ehrenamtlich Tätigen auf gleicher Höhe sind, denn es gibt keine(n) ehrenamtlicheren – aber es gibt leider immer weniger, die ehrenamtlich tätig sein wollen. Keine Verantwortung zu übernehmen ist zugegebenermassen auch einfacher. Die wichtigsten Weggefährten sind die Sponsoren und Gönner. Sie sind es, die dem HC GoRo die Mittel bereitstellen, um Handball zu spielen und zu fördern.

Stellvertretend richte ich den Dank deshalb an all unsere Sponsoren und Gönner sowie an alle Funktionäre des HC GoRo.

Sportlich gab es diese Saison einige Highlights. Es wäre unfair, einzelne hier herauszupicken, weshalb ich auf die Berichte der Mannschaften verweise. Ich gratuliere allen Mannschaften zu Ihrer Leistung und hoffe, dass alle Mannschaften bis zum Erscheinen dieser Ausgabe den Ligaerhalt geschafft haben.

Die Einladung zur 13. Hauptversammlung ist Teil dieser Ausgabe. Ich bitte alle, sich anzumelden. Anfang August 2023 führt der HC GoRo ein Handballcamp für rund 100 Kinder und Jugendliche durch. Wer sich für dieses Camp (oder ein anderes Amt) ehrenamtlich betätigen möchte, darf sich gerne bei mir oder bei einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Ich wünsche Allen eine gute Lektüre – sportliche Grüsse, Hopp GoRo!

Markus Beck

Präsident

Anzeige

	Behandlungen
Wir sind auch über    für Sie erreichbar	<ul style="list-style-type: none"> • Icoone Behandlungen (Cellulite, Falten, Hautstraffung, Schmerzbehandlung und vieles mehr) • Laserbehandlung zur Haarentfernung mit einem medizinischen Lasergerät • Wimpernverlängerungen • Augenbrauen zupfen und färben • Maniküre und Pediküre • Gelnägel sowie Gellack • Gesichtsbehandlungen
Beauty Leitner Mühlegutstrasse 4 9403 Goldach	Tel: +41 77 499 33 04 E-Mail: info@beauty-leitner.ch

Wenige Runden vor Schluss hat sich die Mannschaft der Herren 1 im Tabellenmittelfeld festgesetzt und hat Anschluss an das obere Tabellendrittel.

Herren 1 – Etablierung im Tabellenmittelfeld

Wenige Runden vor Schluss hat sich die Mannschaft der Herren 1 im Tabellenmittelfeld festgesetzt und hat Anschluss an das obere Tabellendrittel. Man kann die Entwicklung der Mannschaft in den letzten Jahren unter dem Trainerduo Gianot-

ti- Dittert deutlich erkennen. Die Mannschaft spielt sowohl in der Deckung als auch im Angriff mit einer klaren Spielidee und wirkt immer besser eingespielt. Die Mischung zwischen Alt und Jung stimmt, und auch beim Fussballspielen Alt gegen Jung werden Erfolge des jungen Teams immer häufiger. Trotzdem sieht man deutlich, dass die junggebliebenen «Alten» GoRo-Cracks extrem wichtig sind, sowohl für das Mannschaftsklima als auch für den Erfolg auf dem Spielfeld.

Nach der knappen Niederlage gegen Kreuzlingen 2 (18:21) folgten zwei Heimniederlagen gegen Schaffhausen (24:27) und eine empfindliche Heimmiederlage im «Bodenseederby» gegen den HC Arbon Espoirs (26:38). In den letzten beiden Auswärtsspielen vor der Jahreswende gab es dann noch einen diskussionslosen Sieg gegen den TV Herisau (38:26) und ein 27:21 gegen den KTV Wil. Nach dem Grunddurchgang grüssten die GoRo Herren vom 5. Tabellenplatz und waren so gut platziert wie schon lange nicht.

Das Ziel für die Rückrunde war klar: Wir wollten uns im oberen Tabellendrittel weiter festsetzen! Die Rückrunde begann im Januar mit einem 30:24 Heimsieg gegen

den HC Stammheim. Besonders erwähnenswert war der Pausenrückstand von 9:15 und nach einer Kabinenpredigt zeigten dann vor allem die OHA Jungs einen begeisternden Tempohandball (allen voran Dave Gasser mit 6 Toren aus 8 Versuchen). Aber auch Elia de Toffoil konnte mit einer Abwehrquote von 46 % überzeugen. Mit zwei Auswärtsniederlagen gegen Kaltenbach (32:34) sowie dem 27:32 gegen den HC Bruggen, begann leider das Abrutschen in das Tabellenmittelfeld. Dies, weil die Bereitschaft Spiele in der Deckung gewinnen zu wollen, merklich nachliess und der Ballfluss im Angriff schlechter wurde. Das Trainerteam versuchte in der Folge eben diese Potentiale im Trainingsbetrieb wieder auszuschöpfen. Ein Heimsieg gegen Neftenbach (28:26) und ein emotionsgeladener Auswärtssieg im «Bodenseederby» gegen Romanshorn (30:29) waren die Folge. Neben den Routiniers Paulo Aperdanner und Fabio Sutter konnten vor allem Nando Manias (6 Tore) und Rouven Corradini (6 Tore) von den jungen Spielern überzeugen. Auch der junge Habtom Bahta (Jahrgang 2006) konnte eine erste Talentprobe geben und hielt in der entscheidenden Phase das Spiel fest. Das vielleicht beste Spiel dieser Saison lieferte das Herren 1 Team dann gegen den souveränen Tabellenführer aus Kreuzlingen. Bis zur 45. Minute führte unser Team unter der Führung unserer Deckungsspezialisten Lukas Nater und Manne Wolfrum mit 19:16 ehe dann zu viele, schön herausgespielte 100% Chancen, vergeben wur-



den. Das Endresultat von 23:21 schmeichelte dem 1.Liga Aufsteiger!

Es folgten zwei Spiele auswärts gegen die Tabellennachbarn aus Schaffhausen und Frauenfeld. Das Spiel gegen KJS Schaffhausen wurde nach einer sehr guten Mannschaftsleistung mit 32:33 verloren und gegen Frauenfeld gab es nach einer leider sehr emotionslosen Darbietung ebenfalls eine knappe 21:23 Niederlage. Leider kamen in der Rückrunde unsere Tugenden von der Vorrunde nicht mehr so zur Geltung und das Abrutschen ins Tabellenmittelfeld war die logische Folge. Nun gilt es in den letzten Spielen die 21 Punkte (zurzeit 19 Punkte) von der Saison 21/22 zu wiederholen und eventuell den 7. Endrang vom Vorjahr zu verbessern.

Fazit der Saison 22/23:

Sehr gute Hinrunde – durchwachsene Rückrunde.

Erfreulicherweise konnten weitere junge GoRo «Eigengewächse» wie Tobias Dietsche, Lukas Egli, Timon Latzer, Simon Hoffmann in den Stammkader integriert werden. Vor allem Tobias Dietsche im Tor und Timon Latzer im linken Rückraum haben sich zu Leistungsträgern entwickelt. Das Ziel für die Saison 23/24 muss sein, möglichst viele gestandene «GoRo Oldies» bei der Stange zu halten und den Kader durch weitere junge OHA Spieler sinnvoll zu ergänzen. «Leider» verlieren wir unseren «Manne» als Trainer an das Damenteam von GoRo 2 und wünschen ihm natürlich für seine Trainerkarriere alles Gute! Von den jungen Spielern wird unser nervenstarker 7m-Schütze Nando Manias zum HC Bruggen wechseln und Rouven Corradini zum HSC Kreuzlingen. Wir bedauern diese Abgänge sehr, wünschen ihnen aber natürlich alles Gute für

ihre Zukunft in ihren jeweiligen Aktivmannschaften!

Letztendlich muss uns auch unser Co-Trainer Joel Gianotti aus beruflichen Gründen verlassen. Joel, wir werden dich schmerzlich vermissen. Danke für deine wertvolle Arbeit in den letzten Jahren.

Die Vorbereitung auf die neue Saison wird Mitte Mai beginnen. Wir wollen kommende Saison in der Tabelle weiter nach oben klettern und unserem Publikum attraktiven Handball bieten.

Besonderer Dank gilt einmal mehr unseren ganzen ehrenamtlichen Helfern, die immer wieder dafür sorgen, dass die Heimspiele zu besonderen Erlebnissen werden. Danke auch an den Vorstand und an alle Sponsoren, die 2. Ligahandball auf einem guten Niveau ermöglichen...

Andy Dittert



OUR TEAM FOR A BETTER WORLD



NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK

Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.



www.jako.ch

«Die zweite Saisonhälfte zeichnete sich in vielerlei Hinsicht als unbeständig aus – da wäre mehr drin gelegen»

Herren 2 – Unbeständig

Dem, im letzten Schlenzer beschriebenen, geglückten Auftakt folgte ein mehr oder weniger souveräner Sieg in Wittenbach (harzfrei). Danach konnten wir den Schwung noch 25 Minuten ins Spiel gegen Flawil mitnehmen, bis sich zum ersten Mal der Faden zerrte und ein 6-Tore Vorsprung bis zur Halbzeit auf 3 schmolz (13:16). Ein guter Start nach der Pause brachte uns auf 14:21 in Front. Dann riss der Faden komplett und wir verloren das Spiel mit 32:30. Trotz einiger guter Momente verloren wir die folgenden 4 Spiele ebenfalls. Dies genügte unserem Anspruch natürlich nicht.



Der einzige Lichtblick während dieser Zeit war der GoRo Chlausabend, bei dem der ganze Kader einen Beitrag zum gelungenen Abend beigetragen hat.

Mit einer Wut im Bauch trafen wir Ende Januar im Heimspiel auf Wittenbach, – eine Wiedergutmachung sollte her. Dank einer für einmal konstanten Leistung über 60 Minuten wurde der Gegner mit 43:21 regelrecht aus der Halle geschossen.

Den Rhythmus hätten wir gerne mitgenommen, nun wurde aber der Spielplan unbeständig. So waren, und sind, die letzten 5 Spiele verteilt über Anfang März, Anfang April, Ende April und Anfang Mai. Auch die resultatmässige Berg- und Talfahrt ging weiter. Gegen den Leader Gosau verloren wir auswärts, zuhause besiegten wir den mittlerweile freiwilligen Absteiger Büelen-Nesslau, verloren gegen Flawil und schauen jetzt aufs Saisonfinale gegen Rheintal und Fides.

Wie so oft kam die Unbeständigkeit nicht nur in den Spielen vor. Sowohl im Training als auch in den Spielen war die Teamzusammensetzung sehr unterschiedlich. So kam es vor, dass alle sechs Kreisläufer im Training waren, und dann wieder nur einer. Dasselbe traf bei den acht Flügel-

und den sieben Rückraumspielern zu. Die Präsenz im Training schwankte zwischen 8 und 18 Teilnehmern. Die Gründe dafür sind unterschiedlich; unter anderem Militär, Studium, Verletzungen oder auch eine Auswanderung nach Kanada für ein Jahr. Ausblickend auf die nächste Saison freue ich mich, dass uns Spieler aus unserer U19 Mannschaft verstärken. Sie haben schon einige Einheiten bei uns trainiert und wir konnten ihre Schnelligkeit mit unserer Masse und Erfahrung, der älteste Spieler ist 28 Jahre älter als der jüngste, messen.

Flo Geldmacher



In der Hauptrunde noch mit einem halben Bein im Aufstiegs Playoff, nun im schwierigen Kampf gegen den Abstieg aus der 1. Liga.

Damen 1 – Fighten bis zum Schluss

Nachdem die Hauptrunde mehr als überraschend mit einer super Leistung abgeschlossen wurde, kommt es in der Abstiegsrunde zu mehr als nur dem Kampf gegen den Abstieg.

Die Spielerinnen des Damen 1 Teams müssen sich hier vermehrt ihren Gegnerinnen stellen, Ängste überwinden und gemeinsam ihren Siegeswillen beweisen. Mit einem der kleinsten Kader kämpft Coach Christoph «Bob» Bobzin um den Klassenerhalt. Doch Aufgeben stand für

das Team nie zur Diskussion. Vielmehr war allen klar, was es heisst, mit einem verkleinerten Kader eine solche Aufgabe zu meistern – «Fighten bis zum Schluss»! Allen ist bewusst, dass nun jede einzelne Spielerin Verantwortung übernehmen muss. Und für jeden ist klar, man darf sich in so einer Lage, mit so einem kleinen Kader, keine schwachen/schlechten Tage leisten. Man muss zu 100% da sein. In den Augen vom Trainer steckt die Mannschaft mittendrin und man muss mehr als nur kämpfen.

Jedes Spiel wird gefightet und sich teuer verkauft, jedoch mit einem minimalistischen Kader ist es oft nicht leicht dies auch über 60 Minuten zu leisten und zu halten. Leider verloren wir verletzungsbedingt Bea Kerestely (Kreuzbandriss) und kämpfen jetzt mit einem noch kleineren Kader. Es zeigt sich aber auch, dass jede Spielerin Schritte nach vorn gemacht hat. Sowohl spielerisch als auch in Sachen Verantwortung. Dies lässt sich sicherlich auch auf die spezifischen Machtvorbereitungen zurückführen.

Aufgrund der gegebenen Kadersituation war es wesentlich, sich in den Trainings optimal auf den jeweiligen Gegner vor-

zubereiten. Deshalb war es Aufgabe des Trainers, die Spielerinnen auf die Eigenheiten jeder bevorstehenden Mannschaft hinzuweisen, das Training darauf auszurichten und gemeinsam mit den Spielerinnen hauptsächlich die eigene Verteidigung zu stärken.

Die Anspannung steigt, der Kampf um den Klassenerhalt wird immer schwieriger, jedoch werden wir nicht aufgeben. Gegen GC können wir einen weiteren Schritt machen, weg vom Tabellenkeller, um unserem anfangs gesteckten Ziel einen Schritt näher zu kommen. Danach kommt dann das Entscheidungsspiel gegen Weinfelden.

Wir hoffen auf tatkräftige, lautstarke Unterstützung und dass uns das Glück diesmal zur Seite steht. Das entscheidende Spiel am 29.04.2023 gegen Weinfelden wird viel vom Team abverlangen. Jedoch setzen wir alles daran, um anschliessend nicht nur die 2 Punkte, sondern auch eine,



trotz vielen Hindernissen, positive Saison feiern zu können.

Christoph «Bob» Bobzin



Anzeige

Hafen Buffet
RESTAURANT-BAR

 klimatisiertes
Restaurant

Speisen Sie genussvoll bei fantastischer Aussicht auf den Hafen und das Kornhaus.

Unsere Karte umfasst mediterrane Köstlichkeiten, Schweizer Klassiker, Tapas und ein abwechslungsreiches Mittagsmenü-Angebot.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag / Samstag: 10:00 bis 24 Uhr

hafenbuffet.ch

Trotz zweitbesten Defensives der Liga kämpft die zweite Damenmannschaft um jeden Punkt um den Ligerhalt zu schaffen.

Damen 2 – Im indirekten Abstiegskampf

Nach dem Trainerwechsel Anfang Januar blieb der Mannschaft wenig Zeit sich auf erste Spiel im neuen Jahr vorzubereiten. Der Fokus des neuen Trainergespanns lag stark auf der Abwehr. Dies konnte man bereits nach wenigen Trainings beim Cupspiel gegen die erste Damenmannschaft des KTV Wils sehen. Mit einer starken Abwehr, einer guten Goalie Leistung und grossem Kampfgeist zeigten die GoRo Frauen ein überragendes Cupspiel, in welchem sie sich erst in der zweiten Hälfte der Nachspielzeit mit 30:33 geschlagen geben mussten.

Die Frauen bauten auf dieser Leistung auf, trainierten fleissig weiter und konnten mit 3 Siegen gegen Rheintal, Kreuzlingen und Frauenfeld Selbstbewusstsein tanken. Leider konnte die Form nicht durchgehend bestätigt werden. Immer wieder sorgten unnötige technische Fehler, eine schlechte Chancenverwertung und nicht zuletzt manchmal auch fehlende Cleverness dafür, dass man in den letzten Minuten Punkte abgeben musste. Diese fehlenden Punkte sorgen jetzt dafür, dass sich die Mannschaft im indirekten Abstiegskampf befindet. Das Team möch-

te unbedingt in der zweiten Liga verbleiben, wo es spielerisch definitiv auch hingehört. Allerdings erweist sich das Ziel Klassenerhalt als schwierig. Im Moment schlägt in der Abstiegsrunde jede Mannschaft jede andere Mannschaft. Zudem besteht die Liga derzeit aus vielen zweiten Mannschaften aus Vereinen, welche Verstärkung aus oberen Ligen holen können. So war es in den letzten Spielen nicht unüblich, dass unsere 2. Liga Damen auch mal gegen Nati A Spielerinnen auflaufen mussten.

Nichtsdestotrotz geht der Blick nach vorne. Nach der Zwangstrainingspause, bedingt durch die geschlossenen Hallen in Goldach und Rorschach, hat die Mannschaft ein schwieriges Restprogramm zu bestreiten. Das Ziel der Frauen wird sein, sich auf ihre Stärken zu besinnen, denn gerade die Abwehrleistung darf sich sehen lassen. Das Team stellt zwar die zweitbeste Defensiv-



der Liga, aber es braucht klar mehr Beständigkeit und Konstanz über 60 Minuten, um möglichst viele Punkte verbuchen zu können und in der zweiten Liga zu verbleiben.

Jessy, Kathrin und Manpreet



Anzeige

Mit uns grünt es!
 Christoph Sigrist
 Inhaber / Eidg. dipl. Gärtnermeister

fitzigartenbauag
 Pflegen • Planen • Bauen

Das vergangene Jahr war für die OHA wieder ein erfolgreiches Jahr. Die Mannschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr weiterentwickelt und die Leistung gesteigert.

Junior OHA – Jahresbericht

Die U13-Mannschaft hat einen starken Grunddurchgang gespielt und konnte sich in der Inter-Klasse behaupten. Auch in der Elite-Aufstiegsrunde hat das Team gute Leistungen gezeigt und hat Mitte April noch immer Chancen auf den Relegationsplatz. Der Ausblick für die nächste Saison sieht vielversprechend aus, mit einem soliden 2011er Jahrgang und guten Chancen, wieder in die Elite-Aufstiegsrunde zu kommen.

Die U15 Elite-Mannschaft ist mit einer sehr jungen Mannschaft in die Meisterschaft gestartet und hat sich trotzdem gut geschlagen. Die Mannschaft um Stefan Jung und Chris Löhner steht aktuell auf einem Nichtabstiegsplatz mit guten Chancen, die Elite zu halten. Der Ausblick für die nächste Saison sieht ebenso vielversprechend aus. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld

sollte das Ziel dieser talentierten Mannschaft sein.

Die U17 Elite-Mannschaft hat den Ligarhalt souverän gesichert. Obschon die Leistungsschwankungen nicht abgestritten werden können, konnte das Team des Trainerduos Klement/Kaiser mit teilweise sehr guten Ergebnissen gegen Topgegner aufwarten. Ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte nächstes durchaus realistisch sein.

Die U19 Elite-Mannschaft hat eine erkennbare Entwicklung gezeigt, aber wie die U17 auch mit grossen Schwankungen zu kämpfen gehabt. Die Mannschaft konnte im letzten Heimspiel der Saison mit einer überzeugenden Leistung gegen den BSV Bern den Ligarhalt schaffen. Der Ausblick für die nächste Saison sieht schwierig aus, da der Kader sehr klein ist.



Was positiv hervorgehoben werden darf ist die Tatsache, dass immer mehr Spieler aus der OHA zurück in ihre Stammvereine kehren und einige Spieler sogar bereits den Sprung in höhere Mannschaften geschafft haben. Justin Kürsteiner hat den Sprung in das QHL-Team des TSV St. Otmar geschafft und auch Lukas Egli und Noah Bolt sind in der Trainingsgruppe von Otmar dabei. Weitere hoffnungsvolle Talente werden ab der nächsten Saison eine tragende Rolle in den Fanionteams der Trägervereine Fides und GoRo spielen. Insgesamt hat die OHA auch dieses Jahr wieder gezeigt, dass sie eine hervorragende Ausbildung für junge Handballer bietet und dabei auch den Blick auf den Übergang in den Aktivbereich nicht aus den Augen verliert. Wir freuen uns auf die kommende Saison und werden weiterhin hart arbeiten, um unseren Spielern die bestmögliche Ausbildung zu bieten.

Thomas Riklin / Vize-Präsident und Kommunikation OHA

Anzeige

 **Orthopädie
Ost**

BISCHOF
OSWALD
WIESNER
JUNG



Die MU19 SG Fides/GoRo startete mit einem Kantersieg in die Rückrunde. Ein 43:31 Heimsieg gegen die SG Rhyfall Munot aus Schaffhausen.

Junioren U19 SG – Saison Rückblick 2022/23

Da das nächste Spiel erst knapp einen Monat später stattfand, konnten sich unsere Junioren im Bereich Kraft, Ausdauer und Taktik/Technik weiter entwickeln. So, dass dann im Heimspiel in Goldach ein 29:23 Erfolg gegen die SG Winterthur verbucht werden konnte.

Leider ging danach im Cup-Halbfinal das Spiel in Bischofzell, und somit ohne Harz, verloren und das Saisonziel (Cupsieg) musste leider begraben werden. Die Jungs trainierten fleissig weiter und so konnte in der Meisterschaft ein Sieg gegen Bischofzell erreicht werden.

Anschliessend spielten wir auswärts gegen unseren Lieblingsgegner den TV Appenzell. Dieses Spiel war wieder sehr fair aber auch hart umkämpft. Dieses mal war Appenzell zu stark für uns und gewann 36:32. Nach einer 14-tägigen Matchpau-

se in welcher wieder hart und fleissig trainiert wurde, trafen wir in Rorschach auf die SG Handball Züri Oberland. Es war DAS Spiel der Rückrunde. In der zweiten Halbzeit starteten wir mit einem 15:20 Rückstand und konnten das Spiel noch drehen. Am Schluss wurde ein 38:33 Sieg erkämpft.

Eine Woche später kam unser Auswärtsspiel gegen den klaren Liga Dominator, Red Dragons Uster. Lange konnten wir mithalten, jedoch verloren wir unser Spiel mit 42:29. In diesem Spiel wurde uns aufgezeigt, dass der Ausbildungsstand der Usterner höher zu bewerten ist als jener von uns.

Zwei Wochen später kam dann unser Spiel der Spiele. Ohne Auswechselspieler reisten wir nach Bülach, zur SG Züri Unterland, und kämpften stark. Zur Pause stand

es 21:21 und wir gaben nie auf. Die Jungs wollten zeigen, dass es auch ohne Auswechselspieler möglich ist zu gewinnen und dies klappte denkbar knapp mit einem 42:43 Erfolg in Bülach.

Vergangenen Samstag fand das letzte Spiel der Saison 22/23 in Flawil statt. Es war auch das letzte Spiel der 2004-er Jahrgänge im Juniorenbereich UND...-es war, nach zwei Saisons, auch das letzte Spiel für SG Fides/GoRo MU19 als Spielgemeinschaft.

Das Spiel konnten wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung deutlich gewinnen. Zur Pause stand es 11:29 und am Schluss konnte ein souveräner Auswärtssieg mit dem Score von 29:51(!) bejubelt werden.

Wir möchten uns bei Allen, die der SG Fides/GoRo immer zur Seite standen, bedanken. Vorallem bei Mac Beck und den Eltern der GoRo Jungs für die Fahrleistungen an die Spiele auswärts und auch für die wöchentlichen Fahrten nach St. Gallen ins Training. Aber auch dem gesamten Vorstand von GoRo und Fides.

Die Meisterschaft ist beendet für uns, jedoch noch nicht die Saison. Es wird weiter trainiert und natürlich darf ein Abschluss-/Abschiedsfest auch nicht fehlen. Die Mannschaft wünscht allen noch aktiven Mannschaften in den beiden Vereinen viel Glück in den letzten Spielen der Meisterschaft und auch denjenigen viel Glück welche um einen Aufstieg kämpfen.

Roli Berger und Niels Ambagtsheer



Anzeige

Wir sind im Notfall erreichbar:

24 Stunden am Tag
365 Tage im Jahr – inkl. Sonn- und Feiertage!

Wir helfen bei:

verstopftem Küchenablauf

verstopftem WC-Ablauf

Rückstau in der Waschküche

Unwetter

überlaufenen Schächten

verstopftem Terrassenablauf

Notfall-Nummer
071 841 62 72

KANALPROFIS



Neuhausstrasse 16 Tel. 071 841 62 72 info@kanalprofis.ch
9402 Mörschwil Fax 071 845 17 35 www.kanalprofis.ch



Eine Saison mit neuen, nicht nur ausschliesslich sportlichen, Herausforderungen.

Juniorinnen U18 – Spagat zwischen Handball und Ausbildung

Damit 100 Menschen ihren Körper bilden, ist es nötig, dass 50 Sport treiben. Damit 50 Menschen Sport treiben, ist es nötig, dass 20 sich spezialisieren. Damit sich 20 Menschen spezialisieren, ist es nötig, dass 5 zu überragenden Höchstleistungen fähig sind. (Pierre de Coubertin).

Daraus können wir ableiten, wie viele Mädchen Handballspielen müssen, damit im Leistungsbereich hervorragende Leistungen (Aufstiege in höhere Ligen) erwartet werden können.

Wir haben uns mit der FU18 auf den Breisport fixiert. Schule und Beruf stehen im Mittelpunkt. Der Sport bietet einen tollen Ausgleich dazu und lässt Freundschaften fürs Leben entstehen. Es war toll zu sehen, wie sich die Mädchen zusammengefunden haben und zusammenhalten. Es war schwierig, dass der Handball ge-

nügend Raum bekommen hat. Den Ausgleich zwischen Sport, Freizeit und Ausbildung zu finden, ist und war nicht einfach. Trotz diesem Spagat ist es uns gelungen, die Freude am Handball aufrecht zu erhalten.

Auch in dieser Saison konnten wieder Fortschritte erzielt werden. Im Bereich Athletik und auch handballtechnisch können wir Trainer dies erkennen. Das konnten wir durch individuelle Trainings und das Arbeiten in Kleingruppen erreichen. Mit dem Einzug in den Final des Regionjuniorencups gab es einen wunderschönen Höhepunkt.

Sowohl in der Qualifikations-, als auch in der Hauptrunde hatten wir einen sehr schweren Stand. Es gab kein einziges Spiel, in welchem nicht bis zum Schluss gekämpft worden ist. Auch dies verdient ein grosses Kompliment an die Mannschaft und zeigt die Freude am Sport und den Zusammenhalt in der Mannschaft. Drei der FU18-Mädchen haben sich zudem bereit erklärt, sich als Trainerinnen zu engagieren.



DEIN SCHÜGA.

Regina
Braumeisterin



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



Die MU17 hat eine aufregende Rückrunde gespielt, mit insgesamt 2 Siegen, 3 Niederlagen und 1 Unentschieden.

Junioren U17 – Up's and Down's

Die Mannschaft hat hart gekämpft und einen fantastischen Abschluss hingelegt. Für die U17 Junioren hat diese Saison einiges zu bieten gehabt. Mit 2 Siegen, 3 Niederlagen und 1 Unentschieden haben sie hart gekämpft, sich auch immer wieder zurückgekämpft und bewiesen, dass sie eine Mannschaft sind, die man nicht unterschätzen darf.

Die Mannschaft startete stark in die Saison und konnte ihr erstes Spiel gewinnen. Die Jungs waren motiviert und spielten mit viel Energie und Engagement. Die folgenden Spiele waren jedoch eine Herausforderung für sie. Sie mussten sich gegen starke Gegner behaupten und haben dabei leider zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Doch auch in diesen Spielen haben sie gezeigt, dass sie als Team zusammenhalten und dranbleiben können.

Das Unentschieden im Heimspiel gegen die SG Andelfingen fiel mit einem verwandelten 7-Meter in der buchstäblich letzten Sekunde und zeigte die Ausdauer und den Willen der Mannschaft. Sie gaben nie auf und kämpften bis zum Schlusspfiff. In einem hervorragenden letzten Spiel, gegen den HC Turbenthal, konnten die Jungs noch einmal zeigen wozu sie fähig sind.

Mit 37:13 entschieden sie diese Partie diskussionslos für sich.

Die Mannschaft hat als Kollektiv überzeugt. Sowohl die Torwarte, die in vielen Spielen eine hervorragende Leistung gezeigt, wichtige Bälle gehalten und die Mannschaft im Spiel gehalten haben sowie auch die Feldspieler, die in schwierigen Situationen Tore erzielt und das Team vorangetrieben haben.

Zusammenfassend war die Saison der U17 eine Herausforderung, aber auch eine Chance zu wachsen und sich als Mannschaft zu beweisen. Sie haben bewiesen, dass sie eine Mannschaft sind, die hart kämpfen kann und sich nie aufgibt. Wir sind gespannt auf ihre Leistungen in der nächsten Saison.

Roman Bosshard



GARAGE BRÄM AG
Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch



Medical Partner

Handballclub Goldach-Rorschach

Ihr Ansprechspartner in Sachen Physiotherapie
und Komplementärmedizin in der Ostschweiz.

info@medfit.ch
medfit.ch

wäger ag

Elektro und Photovoltaik

Waldkirch Lömmenschwil Engelburg Rorschacherberg

www.elektrowaeger.ch Telefon +41 71 434 60 60

Die Saison ist bald zu Ende und ich darf seit bald einem Jahr mit den Mädels der FU16 arbeiten. Die zusammen verbrachte Zeit ist wie ein Ausflug in den Vergnügungspark.

Vor der Kasse sind alle freudig aufgeregt und hoffen auf einen guten Tag mit vielen grossartigen Momenten. Doch schon beim Ticketkauf merkt die eine, dass sie das Portemonnaie vergessen hat. Schlimmer wäre wohl nur, die Schuhe für den Handballmatch zu vergessen, gäll Christina. Zum Glück sind wir ein gutes Team, dass auch mal bereit ist, vergessene Sachen auszuleihen. Kaum durch den Eingang hindurch (natürlich kreischend) müssen die ersten Mädels schon mal aufs Klo. Die einen um zu pinkeln und die anderen, um nachzusehen ob die Frisur noch sitzt. Genug Zeit für den Rest der Mädels ein

Juniorinnen U16 – AUF und AB wie auf der Achterbahn

paar Selfies zu machen. Alle wieder versammelt wird ein Treffpunkt ausgemacht, den man beim Verlieren der Gruppe aufsuchen soll. Dies, um zu einem späteren Zeitpunkt festzustellen, dass die einen den Treffpunkt vergessen haben und die anderen mangels Zuhörens nichts von einem Treffpunkt wussten.

Wie beim Handballspielen auch, muss man sich auf einen Plan einigen. Wo will man zuerst hin? Welche Bahnen will man fahren? Welche kennt man schon, welche noch nicht? Wovor die einen Angst haben, das ist den anderen zu langweilig. Während die einen gerne eine Pause ma-



chen würden, könnten die anderen stundenlang weiterlaufen. Das Ziel ist jedoch klar. Es sollen am Ende des Tages alle auf ihre Kosten gekommen sein. Es soll allen Spass gemacht haben und jede soll ihre Ziele erreicht haben. Dafür braucht es eine Kompromissbereitschaft von allen Beteiligten. Auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen ist bei so vielen verschiedenen Charakteren eine grosse Herausforderung. Sobald sich das Team für einen Ablauf entschieden hat und die Route durch den Park klar ist, kehrt ein bisschen Ruhe ein. Alle freuen sich auf die erste Achterbahn. Wie wird die wohl sein? Schlimmer oder harmloser als gedacht? Dies merkt man immer erst, wenn man drin sitzt. Stefan und mir wird es schon vom Zusehen schlecht. Diese Auf und Abs sind kaum mit anzusehen. Und das Schlimmste ist, wenn die Mädels mal losgefahren sind, kann man nicht mehr eingreifen. Nach diesen Fahrten sind die einen euphorisiert, anderen ist übel und wieder andere weinen. Und die Trainer sind fix und fertig.

Alltag im FU16

Während die eine Gruppe aus der Bahn direkt zur nächsten rennt, haben die anderen schon wieder vergessen wie denn nun der Plan war. Was hatten wir nochmals abgemacht? Und lohnt es sich denn vor dem Mittagessen nochmals irgendwo anzustehen? Die Trainer haben alle Hände voll zu tun, die Mannschaft wieder zusammen zu suchen und alle im Auge zu behalten. Es ist jedoch auch einfach schön zu

sehen, wie sich immer wieder alle finden. Und es soll so sein, dass die jungen Mädels voller Leben sind. Das macht immer wieder Freude, auch wenn es ab und zu doch sehr anstrengend ist.

Handballerisch und vor allem auch mental haben die Spielerinnen einen grossen Schritt nach vorne gemacht. Es sind alle gewillt, sich ins Team einzufügen und sich an den Matchplan zu halten. Unser Teamgeist und die Bereitschaft jeder einzelnen, an sich zu arbeiten, hat uns diese Saison schon zum zweiten Mal in die Aufstiegs-spiele gebracht. Das Tempospiel haben die Mädels richtig gut verinnerlicht, was auch in der Defensive für mehr Selbstvertrauen und Kampfbereitschaft sorgt. Ich kann nur sagen, ich bin wirklich stolz auf jede Einzelne. Trotz den Auf und Abs, trotz den grossen Leistungsschwankungen während den Spielen, trotz Meinungsverschiedenheiten, trotz aufkommender Zweifel, trotz Streit und trotz Tränen haben sich immer alle wieder zusammengerauft. Wir sind als Team auf dem besten Weg unser Ziel zu erreichen -> den Aufstieg in die Inter-Klasse. Ganz nach unserem Motto: «Ein Team – Ein Ziel»

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spielerinnen und bei allen Eltern bedanken, dass ihr mich so lieb im Team aufgenommen habt. Vor allem aber danke ich Stefan für die tolle Saison. Es hat wirklich Spass gemacht mit dir als Trainer-Gspänli. Wir werden dich vermissen!

Mireille Klement

Die Gelegenheit hat sich geboten und die FU14 hat die Möglichkeit, die Vorrunde in der Interklasse zu spielen, genutzt.

Juniorinnen U14 – Reise mit vielen Höhen und Tiefen

Grosse Herausforderungen sind oft auch mit vielen, teils schmerzhaften, Erfahrungen verbunden. Es gab Spiele, da waren die Mädchen recht nahe am Gegner dran, konnten über weite Strecken auch mithalten. Dann kamen Spiele, da mussten sie recht hartes Brot essen und vieles unter dem Titel «Erfahrungen sammeln» ablegen. Wie nicht anders zu erwarten, musste man sich im Frühjahr 2023 dann in der Promotion bewähren. Das Ziel: sich wieder für die Aufstiegsspiele in die Interklasse zu qualifizieren.

Spezialregeln treiben manchmal ganz seltsame Blüten. Die Hauptrunde bestritt die FU14 in einer Gruppe mit 6 Mannschaften, davon 3 Teams, die ältere Spielerinnen einsetzen konnten. Goldach-Rorschach durfte sich einerseits rühmen,

die einzige Mannschaft zu sein, die in dieser Besetzung auch die nächste Saison geschlossen als FU14 bestreiten kann. Andererseits mussten sich die Mädels in fast jedem Spiel gegen das körperlich überlegene Gegenüber abmühen. Der oft ungleiche Kampf zehrte an den Kräften, liess manchmal auch etwas verzweifeln. Auch wenn nicht alles nach Plan lief, einiges hinterfragt wurde, konnte das Ziel erreicht werden: die Mannschaft belohnte sich mit zwei zusätzlichen Qualifikationsspielen für die Interklasse (nach Redaktionsschluss). Sollte es mit dem Aufstieg klappen, so käme der Mannschaft zu Gute, dass sie im letzten Herbst schon mal Interluft schnupfern durften. Diese Erfahrung, gepaart mit dem grossen Trainingseinsatz der Mannschaft lässt es nicht unmöglich erscheinen, dass die hohe Hürde übersprungen und die Interklasse gehalten werden kann. Dies würde dann durchaus einen Eintrag in der Vereinsgeschichte verdienen.

Hansruedi Rohner



So einfach bestellst du deine HC GoRo Ausrüstung mit 40% Rabatt.



Neben der Ausrüstung deines Vereins profitierst du auch von **40% Rabatt** auf das gesamte Jako-Sortiment – und findest über 6000 weitere Sportartikel und vieles mehr.

Dein persönliches Login:

01. Registriere dich jetzt auf <https://www.ksalesshop.ch/registration-hc-goro/>
02. Hier geht's direkt zum Shop <https://www.ksalesshop.ch/hc-goro/>



Die Hauptrunde in der Liga S1 war für uns bereits Ende März zu Ende, da die Spiele schon Anfang Januar gestartet hatten.

Junioren U13 – Erfolgreiche Hauptrunde /früher Start

Dies hatte verschiedene Vorteile: wir konnten die Frühlingsferien unbeschwert geniessen und die Trainingsvorbereitung für die folgende Saison frühzeitig in Angriff nehmen. Die ganze Mannschaft wird geschlossen in die nächsthöhere Kategorie MU15 wechseln. Ein Nachteil des frühen Saisonendes ist jedoch, dass die Spielpraxis für längere Zeit fehlt. Wir hoffen aber, dass wir diesen Nachteil mit einer guten Vorbereitung wettmachen können. Unser erstes Spiel in der Hauptrunde fand bereits am 14.01.23 gegen den TSV ST.Otmar statt. Diese Mannschaft spielte während der Qualifikationsrunde noch in der Liga S2. Folglich starteten wir positiv gestimmt gegen einen unbekanntem Gegner in die Hauptrunde. Dank einer starken Mannschaftsleistung siegten wir deutlich mit 41:26.

Auch das zweite Spiel gegen BSG Vorderland hätte in die gleiche Richtung gehen sollen, zumindest anhand der Statistik. Leider spielten uns jedoch ein kleiner Kader und verletzungsbedingte Ausfälle einen Streich. Nur mit Mühe und Not konnte eine Niederlage verhindert werden und es reichte nicht für einen Sieg. Immerhin trennten wir uns mit jeweils 18 Toren.

Dies sehr zur Freude unseres Gegners. Die folgenden zwei Spiele konnten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen. SV Fides und SG Arbon Lakers standen auf dem Spielplan. Gegen Fides lag in der Qualifikationsrunde noch ein Sieg drin. In der Hauptrunde haben sie aber zugelegt und das Spiel endete mit 41:44 Toren. Leider zu Gunsten von Fides. Auch gegen Arbon schien kein Kraut gewachsen zu sein. Vielleicht machte uns die letzte Niederlage noch zu schaffen, aus Trainer-sicht fehlte auf unserer Seite einfach der Mannschaftszusammenhalt. Wir mussten uns mit 28:33 Toren geschlagen geben. In den folgenden Trainings war daher das Hauptziel, die Mannschaft wieder näher zusammen zu bringen, damit wir auch in den Spielen als Einheit auftreten können. Während der Vorbereitung auf die nächsten Matches spielte auch die OHA eine Rolle. Mit drei Spielern im Kader der OHA profitieren wir grundsätzlich sehr von deren Erfahrungen. Es kommt leider aber auch vor, dass Spiele von uns und der OHA auf die gleiche Zeit angesetzt werden. Die Mannschaft hat aber bewiesen, dass sie in jeder Aufstellung stark spielen kann. So gewann das Team die Spiele gegen

den HC Bruggen (25:12) und gegen den TV Teufen (18:14) souverän. Auch stand die Mannschaft wieder als eine Einheit auf dem Spielfeld.

Das folgende Spiel gegen den LC Brühl sah leider wieder ein wenig anders aus. Die erste Halbzeit ging eindeutig auf die Seite des LC Brühl. Wir taten uns schwer, den Ball über die 6-Meterlinie Richtung in Tor zu bewegen und die Verteidigung war eher ein Einzelsport anstatt ein Teamsport. In der Halbzeit stand eine Tordifferenz von 11 Toren gegen uns (4:15). Während der zweiten Halbzeit konnte man in der Verteidigung definitiv wieder von einem Mannschaftssport sprechen und Brühl hatte es wesentlich schwerer, unser Tor zu treffen. Bis zum Schluss holten wir 5 Tore auf und der Schlussstand lautete 19:25.

Zum Abschluss stand noch das Spiel gegen den Tabellenersten auf dem Plan. In Wittenbach liefen wir wieder mit einer starken und kompletten Mannschaft auf. Da Wittenbach noch kein Spiel verloren hat, wollten wir alles geben und hofften, einigermassen mithalten zu können und dies gelang uns auch! Dank einer sehr starken und kompakten Verteidigung und vielen genutzten Torchancen, tat sich Wittenbach schwer. Schon in der Pause betrug unser Vorsprung ganze vier Tore. Auch in der zweiten Halbzeit war es eine Freude, unserer Mannschaft beim Spielen zuzusehen. Zum Schluss stand es 37:31 für den HC GoRo.

Zum Abschluss der Meisterschaft sind wir sehr stolz auf die Leistung unserer Mann-



schaft. Das Highlight war definitiv der letzte Sieg gegen Wittenbach. Wir beenden die Saison auf dem fünften Platz. Dazu herzliche Gratulation an das ganze Team. Trotz vieler Höhen und Tiefen zeigten wir in dieser Saison grosse Fortschritte. Wir sind stolz, ein Teil dieser Mannschaft zu sein und freuen uns auf weitere grosse Herausforderungen mit diesem Team. Sehr positiv ist, dass die ganze Mannschaft unverändert zusammenbleibt und wir uns daher gemeinsam weiter entwickeln können. Das «ZÄME SIND WIR STARK» wird weiterhin in verschiedenen Handballhallen zu hören sein!!!! An dieser Stelle möchten wir uns im Namen unserer Mannschaft bei allen bedanken, die uns während dieser Saison unterstützt haben und dies ganz besonders bei den Eltern.

Bruno Schmid, Adi Künzler

Das MU11 ist weiter gewachsen, hat erstmals auf dem grossen Feld gespielt, und hat spielerisch Grösse gezeigt. Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende.

Junioren U11 – An Grösse gewonnen

Das MU11-Team hat in dieser Saison einiges erreicht und gezeigt, dass es spielerisch an Grösse gewonnen hat. Die Spieler konnten ihr Können bei verschiedenen Spieltagen unter Beweis stellen und haben sich gegen starke Gegner behauptet. Besonders herausfordernd war die Umstellung auf das grosse Feld, auf dem sie erstmals spielten und feste Positionen zugewiesen bekamen. Die Mannschaft hat hart gearbeitet, um sich an die neuen Bedingungen und das grössere Spielfeld anzupassen, und auch im Training gezielt daran gearbeitet.

Dank einiger neuer Spieler hat das Team auch in anderer Hinsicht an Grösse gewonnen. Die Dynamik der Mannschaft wurde durch die Neuzugänge verändert, aber das Team hat sich schnell angepasst und gut zusammengearbeitet, um das Beste aus jedem Training herauszuholen. Die erfahrenen Spieler haben ihre Führungsfähigkeiten unter Beweis gestellt und den neuen Spielern geholfen, sich in das Team zu integrieren.

In dieser Saison hat die Mannschaft viele Herausforderungen gemeistert und eine Menge gelernt. Sie haben gezeigt, dass sie hart arbeiten und sich verbessern kön-

nen, wenn sie zusammenarbeiten. Besonders die Spieltage waren für das Team jeweils ein Highlight, bei denen sie viel Spass hatten und ihre Fortschritte unter Beweis stellen konnten. Wir hoffen, dass viele Spieler auch nächste Saison weitermachen werden, um ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern und das Team zu unterstützen.

Insgesamt war es eine erfolgreiche Saison für das MU11-Team, das in jeder Hinsicht gewachsen ist und sich bewiesen hat. Wir sind stolz auf die Spieler und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Lukas Hildebrand



Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

Als eigentliches U11 Team sind wir in der U13 Meisterschaft gestartet und haben schnell gemerkt, dass wir den Gegnern oft körperlich und spielerisch unterlegen waren.

Juniorinnen U11 – Vieles haben wir gelernt

Es kam auch vor, dass wir gegen eine reine Jungenmannschaft spielen mussten. Daraus ergaben sich auch die vielen Niederlagen, aus denen wir aber wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Unsere Trainerinnen Selina und Valérie haben uns in den Trainings motiviert und wir versuchten Spiel für Spiel das Gelernte umzusetzen.

Manchmal gelang es uns besser und manchmal weniger.

Siege sind nicht alles, doch motivieren sie uns Spielerinnen dazu, Spiel für Spiel das Beste zu geben. Wir sind in dieser Saison als Mannschaft zusammengewachsen und spüren den Fortschritt aller Teamka-

meradinnen. Nächste Saison wollen wir voll motiviert als Mannschaft durchstarten und an den Sieg im letzten Spiel gegen den LC Brühl anknüpfen.

Vielen Dank an unsere Trainerinnen Selina und Valérie für die Geduld mit unserem Hühnerhaufen.

Anmerkung der Trainerinnen:

Liebe Mädels, wir sind sehr stolz auf euch. Ihr habt bis zum Schluss fleissig trainiert, gekämpft und immer zusammengehalten. Und ihr alle habt grosse Fortschritte gemacht. Weiter so!

Lara Sgarbi und Maya Peiser, stellvertretend für das ganze FU11/FU13-Team



Bernhard Reisen



Wir kennen die Welt

Ob

Badeferien / Wellness- / Familienferien

Städtereisen per Bahn

Geschäfts- / Gruppenreisen

individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch



Nach vielen Jahren HC GoRo braucht es neue Ideen und motivierte Kräfte, die den Kidsclub weiterbringen...

Kidsclub – und Tschüss...

Für mich heisst es deshalb «Tschüss» zu sagen und die vielen Trainings in guter Erinnerung zu behalten. Die Kidstrainings halten körperlich und geistig jung und es ist unbezahlbar mit einfachen Übungen, den Kids ein Strahlen und Lachen zu entlocken. Und manchmal gibt es sogar eine Zeichnung als Geschenk...

Der Kidsclub ist für den HC GoRo die wichtigste Nachwuchsförderung. Als «Randsport» Verein gilt es, die Kids schon

früh für den Verein zu motivieren und zu begeistern, abzuholen bevor der Fussball «ruft».

Ich sage DANKE an all die helfenden Hände, die ein Vereinsleben überhaupt ermöglichen und an die Eltern, die uns ihre Kids anvertrauen.

Wir sehen uns irgendwo in den Hallen des HC GoRo...

Dominik Stillhard



Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobilier.ch



Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobilier.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel: die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Marienbergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Einladung zur 13. Hauptversammlung

Datum: Freitag, 16. Juni 2023
Besammlung: 18:30 Uhr, Start HV 19:00 Uhr
Ort: HPV Rorschach, Splügenstrasse 8, 9400 Rorschach

- Traktanden:**
1. Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung
 5. Jahresberichte*
 - a) Präsident
 - b) Übrige Vorstandsmitglieder
 6. Sportverein-t
 7. Vorlage der Jahresrechnung
 8. Bericht und Anträge der Revisoren
 9. Budget für das kommende Vereinsjahr mit Festsetzung der Jahresbeiträge¹⁾
 - Variante 1; ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge
 - Variante 2; mit Erhöhung der Mitgliederbeiträge bei den Aktiven
 10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Ressort Aktive
 - c) Vorstandsmitglieder
 - d) Revisoren
 11. Ehrungen
 12. Jahresprogramm
 13. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
 14. Mitteilungen
 15. Allgemeine Umfrage

*Die Jahresberichte sind auf der Homepage einsehbar.

Gemäss Statuten ist der Besuch der Hauptversammlung für alle Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie für Juniorinnen und Junioren mit Jahrgang 2005 und älter **obligatorisch**.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich über unsere Homepage (www.hcgoro.ch) bis spätestens **09. Juni 2023 an- oder abzumelden**. Ebenfalls möglich ist die schriftliche Anmeldung per Post an Handballclub Goldach-Rorschach, Geschäftsstelle, 9403 Goldach. Oder E-Mail, info@hcgoro.ch.

Anträge der Mitglieder müssen schriftlich bis zum 06. Juni 2023 beim Präsidenten eingegangen sein. Markus Beck, Schöneggstrasse 9, 9404 Rorschacherberg, praesident@hcgoro.ch. Das Protokoll der 12. Hauptversammlung (online) ist bei der Geschäftsstelle einsehbar, es kann per E-Mail bei der Geschäftsstelle bestellt werden. An der HV werden zudem einige Exemplare zur Ansicht aufliegen.

Nach der HV offeriert der Verein das Nachtessen.

Der Vorstand freut sich auf die 13. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

Rorschacherberg, im Mai 2023



Markus Beck
Präsident Handballclub Goldach-Rorschach

¹⁾ Der HC GoRo ist damit konfrontiert, Kosten für die Hallenreinigung aufgrund Haftmittelgebrauch übernehmen zu müssen. Wir hoffen, bis zur HV eine verträgliche Einigung zu finden. Wir kommen nicht umhin, vorsorglich einen Betrag im Budget vorzusehen. Je nach Höhe der Kosten muss auch eine Diskussion bzgl. einer allfälligen Erhöhung der Mitgliederbeiträge geführt werden.

HC GoRo What's Up

Präsident

Manchmal vergisst man die guten Seiten ...

- Der HC GoRo war am Stadtfest, präsentierte sich mit der GoRo Race Challenge, verkaufte Liter um Liter am Bummelsunntig und etwas weniger Liter mit nicht weniger Herzblut am Advent am Lindenplatz. Getreu unserer DNA waren wir aktiver Teil des öffentlichen Lebens.
- Die Allstars Herren standen bei den Ortsbürgern im Einsatz, Herren 4 sowie Allstars Frauen und zugewandte Partnerinnen und Partner leisteten unzählige gemeinnützige Stunden zum Wohle des Vereins – und zur Entlastung der Aktiven.
- Herren 2 organisierte einen etwas anderen, nicht minder lustigen und unvergesslichen Chlausabend mit «Schlag das Herren 2».
- Ein grosser Stab an Trainer/-innen und Helfer/innen förderten und forderten Talente, engagierten sich für die Jugend und den Handballsport im generellen.
- Eltern brachten -zig Kuchen und fuhren gemeinsam hunderte von Kilometern, um ihren Nachwuchs ins Training oder an die Spiele zu bringen.
- Mit dem Rekordergebnis von 29 teilnehmenden Mannschaften demonstrierten wir der Region die Offenheit unseres Sports für alle Kinder – ungeachtet deren Herkunft, Religion und Sprache.
- Der Vorstand bedankte sich nach rund 3 Jahren, anlässlich des Sponsorenan-

lasses, bei seinen Sponsoren und Gönnern (sowie den ferngebliebenen Vertretern von Gemeinde und Stadt) für ihre nachhaltige Unterstützung.

- Unsere Geschäftsstelle in der Person von Cecile, unser Webmaster Holger und unser IT Verantwortlicher Pim (Simon Bollinger) leisteten meisterliches.
- Alle Mannschaften trainierten und spielten engagiert

... und wird dann Dank der Bestätigung durch die IG Sport SG (Sport-verein-t) daran erinnert, dass der Verein auf hohem Niveau sein Bestes gibt. Ich

bedanke mit bei allen, die den HC GoRo in irgendeiner Form unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an den Vorstand und an alle Funktionäre für ihr grosses Engagement.

Die Saisonabschlussarbeiten laufen auf Hochtouren. Damit endet auch die Amtszeit von Roger Bertschinger als Leiter Ressort Aktive. Ich danke Roger sehr für sein langjähriges Wirken und hoffe, dass er uns auch weiterhin unterstützen wird.

Der Umbruch wird kommen und ich bitte alle, die sich in irgendeiner Form für den HC GoRo als Helfer/in oder Funktionär/in engagieren möchten, sich aktiv bei mir oder einem Mitglied des Vorstands zu melden. Der Verein braucht dich.

Markus Beck

Aktive

Die Berichte der einzelnen Mannschaften belegen, dass die Saison 2022/2023 keine einfache war.

Bei den Damen geht es in beiden Mannschaften um den Ligaerhalt und um die Problematik der kleinen Kadergrösse. Im Damen 1 kommt nach dem knappen Verpassen der Aufstiegsrunde die Verletzungssituation dazu. Mit solch einem knappen Kader ist in der Abstiegsrunde nicht viel zu holen und wir werden uns auf alles gefasst machen müssen. Im Damen 2 ist man mit dem neuen Trainer bemüht die Liga zu halten und es ist hier auch noch alles möglich.

Auf der Herrenseite ist es ruhiger. In beiden Teams konnte man nach und nach die Nachwuchsspieler langsam einbinden und wir können uns gezielt auf nächste Saison vorbereiten. Was mich als Leiter Aktive sehr freut.

Ich möchte mich natürlich aber auch bei allen Trainern bedanken, die mit viel Herzblut engagiert sind. Ich wünsche al-

len Trainern und Mannschaften weiterhin viel Erfolg und Glück in der kommenden Saison 2023/2024.

Roger Bertschinger

Nachwuchs

Was waren das noch für Zeiten, als sich die Handballsaison über ein halbes Jahr erstreckte. Als noch Zeit war, etwas zu verschrauben, den Beginn einer neuen Saison zu organisieren, Trainerinnen und Trainer davon zu überzeugen, dass ihr Einsatz in den Hallen nicht nur mit Zeitdruck, Spielen unter der Woche, usw. verbunden ist. Heute ist alles ganz anders. Die Meisterschaften beginnen immer früher und enden immer später. Ein Rückblick auf die vergangene Saison ist an dieser Stelle nur reduziert möglich, da bis in den Mai hinein noch dem Ball nachgerannt wird. Um mit den Spielen durchzukommen muss vermehrt unter der Woche gespielt werden und es wird immer schwieriger, Trainerinnen und Trainer zu finden, die sich ein solch intensives Pensum noch

Anzeige

Foto Haens Tobler

Fotografie und Design für Werbung

Architektur, Industrie, Mode, Porträt und Hochzeiten.

9403 Goldach | Libellenstrasse 14 | 079 377 88 59 | www.haens.ch



antun wollen. Pausen zwischen alter und neuer Saison sind fliegend, müssen individuell gefunden werden. Auf der Homepage des Schweizerischen Handballverbandes ist von den Problemen vieler Vereine wenig zu sehen. Da ist von rotweisser Leidenschaft, Zuschauerrekorden und überragenden Leistungen auf europäischer Ebene zu lesen. Wenig von verschobenen Spielen, weil keine Mannschaft gestellt werden kann, wenig von verfälschten Meisterschaften auf Juniorinnen- und Junioren Stufen, weil immer häufiger die Jahrgangsregel nur noch pro forma gültig ist. Es ist auch nirgends ein Rezept zu finden, wie man mögliche Trainer/innen-Kandidaten überzeugt, das Ganzjahres-Engagement als Trainer doch anzunehmen.

Auch wenn noch nicht alle Spiele unter Dach und Fach sind, fällt ein Rückblick auf die Saison 2022/23 im Nachwuchsbereich positiv aus. Fast durchwegs sind wir in allen Kategorien mit breiten Kadern durchgekommen. Dabei ist aufgefallen, dass in den Teams mit grossem Engagement und viel Freude gearbeitet wird. Die erzielten Fortschritte sind positiv ins Auge gestochen. Wir konnten zwei Mannschaften im regionalen Cupfinal bewundern. Zwar gingen beide Teams ohne Titel nach Hause, doch neben der FU18 schlitterte vor allem die FU16 ganz knapp am Cupsieg vorbei. Mit der FU16 und der FU14 bestreiten zwei Mannschaften noch die Aufstiegsspiele zur Interklasse, empfehlen sich für höhere Aufgaben in der kommenden Saison. Die gute Entwicklung in der vergangenen

Saison macht auch sehr viel Hoffnung für die kommende Spielzeit, denn grad in den jüngeren Jahrgängen ist der HC GoRo sehr gut aufgestellt.

Viele Kids bedeuten aber auch viele Trainer/innen. Und da ist Kopfzerbrechen angesagt. Mit Hädi und Gallus werden uns zwei renommierte Ausbilder nicht mehr zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank für euer jahrelanges Engagement!

Es braucht dringend weitere engagierte, handballbegeisterte «Manne und Fraue», die sich diesen Anforderungen stellen wollen, -für die Zukunft unseres Nachwuchses.

Hansruedi Rohner

Ressourcen

Die Saison neigt sich bereits dem Ende zu. Ein Ende, welches Veränderungen mit sich bringen wird.

Der Ausrüstervertrag läuft bis zum Saisonende. Wer noch Gutscheine einlösen will oder muss, sollte dies bis Ende Mai erledigen. Wir sind aktuell daran, einen neuen Ausrüster auszuwählen. Wer dies sein wird, können wir euch an der Hauptversammlung präsentieren.

Aktuell beschäftigt mich das Thema Harz extrem. Sowohl die Gemeinde Goldach als auch die Stadt Rorschach setzten uns aufgrund der sehr schlechten Hallenreinigung massiv unter Druck. Sollte sich diese Situation nicht schnell verbessern, müssen wir mit einem Harzverbot in beiden Hallen rechnen.

Thomas Kehl

Events

Mit Freuden können wir auf ein erfolgreiches Stadtfest in Rorschach zurückschauen. Vielen Dank an Maria und Richi für euren grossartigen Einsatz! Normalerweise ist nach dem Event vor dem Event. Doch die Planung für das Stadtfest 2023 musste eingestellt werden, da dieses leider nicht mehr durchgeführt wird.

Zum Saison Auftakt fand dann die GoRo Race Challenge statt. Nach langem Warten und mehrmaligem Verschieben in den vergangenen Jahren, konnten sich unsere GoRos endlich wieder auf der Bobbycar Rennstrecke beweisen. Trotz Regens war das Rennen ein Riesenspass. Doch das geplante Saisonstart Fest musste wegen mangelndem Publikum frühzeitig beendet werden. Dies sicher auch, weil uns das St. Galler Fest, mit seiner kurzfristigen Verschiebung, einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Im Dezember war dann Zeit für unseren Chlausen Abend. Diesmal etwas anders. Im Namen des Vorstands einen herzlichen

Dank ans Herren 2 für einen super spannigen Chlausen Abend beim «Schlag das Herren 2!» Und Gratulation ans MU19 die ihren Preis hart erkämpft haben.

Im März durften sich die Funktionäre endlich wieder einmal beim Funktionärsessen treffen. Bei einem super feinen Menü konnten wir uns einmal mehr austauschen und Ideen diskutieren. Nun steht schon bald die HV vor der Tür. Diese findet am 16. Juni, wie gehabt in der HPV, statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Anwesenheit.

Florian Aeschlimann

Jahresbericht Geschäftsstelle

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Die Arbeiten in der Geschäftsstelle sind breit gefächert. Wieder wurden Mannschaften gemeldet, Hallen reserviert, viele administrative Aufgaben erledigt, Schlüssel verteilt, Vorbereitungen für Events gemacht und viele «Fragende» glücklich gemacht.

Anzeige

Unterstützung • Solidarität • Respekt
Sportliche Werte, welche wir international leben.



ACA International

Internationale Beratung für China und Asien
 Landquartstrasse 3, 9320 Arbon

Am intensivsten ist immer noch die Spielplanung und die Erstellung des Hallendienstplans. Ich möchte es auch diesmal nicht unterlassen, allen Helfenden zu danken: Administrator Pim, für den Schlenzer Sarah und Naz, und den Mannschaftsverantwortlichen Maria, Annina, Sandra, Galus, Mattia, Lorin, 2x Flo, Roland und Niels für die Organisation des Hallendienstes. Ebenfalls danken möchte ich dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit inkl. Thomas, der das Amt des Hallenchefs zusätzlich ad Interim übernommen hat, und da nicht wenig Zeit investiert hat.

Das nächste Jahr wird mein Letztes als Geschäftsstellenleiterin, dann wird es Zeit für einen Wechsel. Sollte jemand Interesse an der Leitung der Geschäftsstelle haben, bitte einfach bei mir melden! Wenn gewünscht können verschiedene Aufgaben schon mal miteinander angeschaut werden.

Cecile Egger

Finanzen

Vor drei Jahren durfte ich das Amt als Ressortleiter Finanzen übernehmen und die ersten beiden Saisons waren geprägt von Corona. Dank der starken Verankerung des Vereins in der Region ergaben sich trotz aller Umstände positive Resultate. Nun haben wir die erste «normale» Saison hinter uns und das Bild sieht deutlich düsterer aus. Nach dem sensationellen Start mit dem Stadtfest frass das GoRo Race bereits alle Gewinne wieder auf. Die übrigen Events warfen zwar kleine Beiträge ab, aber

schlussendlich werden die laufenden Kosten nur durch die Mitgliederbeiträge und Sponsoren getragen. Dank der umsichtigen Verwendung der zur Verfügung stehenden Mitteln wird die Saison im Rahmen des Budgets abgeschlossen. Der Blick geht aber bereits in Richtung der neuen Saison, in der wichtige Events wie das Stadtfest wegfallen werden und möglicherweise neue Kosten für die Hallenreinigung auf uns zukommen könnten. Somit sind der Vorstand und die Funktionäre noch mehr gefragt, neue Einnahmequellen zu erschliessen und das Geld vorsichtig auszugeben.

Christian Müller

Wir suchen Dich: werde Handballschiedsrichter/innen SHV

Du willst dich für deinen Sport und den HC GoRo engagieren? Du suchst eine attraktive Nebenentschädigung (CHF 85.-/Spiel)?

Der HC GoRo sucht Handballschiedsrichter/innen SVH (ab 14 J.) Wer Spass am Handball hat, mit seinem Hobby Geld verdienen will und sich grundsätzlich die Rolle des Schiedsrichters vorstellen kann, sollte auf jeden Fall die Ausbildung zum/zur Handballschiedsrichter/innen wagen. Die Schiedsrichter-Ausbildung ist modular aufgebaut. Als Verantwortlicher für die Abteilung Schiedsrichter begleite ich dich gerne. Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme. Melde dich noch heute: schiedsrichter@hcgoro.ch

Stephan Bloch

RAIFFEISEN



Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Region Rorschach

Hauptstrasse 25
9400 Rorschach
Telefon 071 858 58 58
raiffeisen.ch/region-rorschach

Impressum

Ausgabe

2 / 2023 (Nr. 26)

Auflage

379 Exemplare

Herausgeber

Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion

Natalie Beck, Cecile Egger
presse@hcgoro.ch

Layout / Bildbearbeitung

Noelle Kunz, Amagoo AG
schlenzer@hcgoro.ch

Druck

extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige



- **Zentralrepro**
Druckerei-spezifische Daten
- **Premedia Services**
Publishing und Packaging Profis
- **Digitale Services**
Cloudlösungen und Prozesscheck
- **Druckplatten Services**
Herstellung von Flexodruckplatten
- **ColoReal**
Farbmanagement

AMAGOO
premedia. cloud. print quality.

**Ihre
Probleme
wollen wir
haben!**



Nutzen Sie die Beratung & die Dienstleistungen unserer Experten!

In unseren vier Kompetenzbereichen arbeiten unsere Spezialisten mit dem Ziel, für unsere wertvollen Kunden mehr Nutzen und mehr Werte zu generieren. Alles unter der Philosophie: **Zusammen einfach mehr.**

Steuern & Recht | Merger & Acquisition | Immobilien | Treuhand

awit consulting ag
www.awit.ch

Arbon & Appenzell
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch



Zusammen einfach mehr



P.P. 9403 Goldach



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach